



Die neue VR Bank Westküste

„Unser Ziel ist eine Genossenschaftsbank, die sich für die Westküste als unsere Heimatregion stark macht.“

Mit gebündelten Kräften stellt sich die neue VR Bank Westküste als starker und leistungsfähiger Partner für ihre Kunden und Mitglieder im südlichen Nordfriesland und nordöstlichen Dithmarschen auf. Dahinter steht noch mehr: Ziele und Ideen für unsere Region, wie der Aufsichtsratsvorsitzende, Henning Götsch, und seine Stellvertreterin, Kayen Witthohn, im Gespräch erläutern.



„Die Türen gegenüber allen anderen Genossenschaftsbanken an der Westküste bleiben offen.“

Frau Witthohn, Herr Götsch: Was treibt Sie an, warum machen Sie sich für die Idee der VR Bank Westküste stark?

Henning Götsch: Uns begeistert zum einen das Prinzip der Genossenschaft: eine Bank, die nicht Aktionären oder Investoren gehört, sondern den Mitgliedern, die damit auch den Kurs der Bank bestimmen. Zum anderen ist die Westküste unsere Heimatregion, der wir uns tief verbunden fühlen. Beides zusammen zu bringen und die Interessen und Zukunftschancen unserer Westküstenregion und unserer Mitglieder an oberste Stelle zu rücken: Dafür werben wir aus voller Überzeugung.

Seit Oktober 2017 ist die neue VR Bank Westküste nun in der Region präsent. Welche Zwischenbilanz ziehen Sie?

Kayen Witthohn: Wir erhalten Unterstützung und positiven

Zuspruch aus vielen Richtungen – von Kunden und Partnern, aus Politik, Vereinen und aus Verbänden. Nahezu einstimmig sprachen sich die Vertreter der Mitglieder der Husumer Volksbank und der Raiffeisenbank Heide für die neue VR Bank Westküste aus. Das gibt uns starken Rückenwind. Unser Dank gilt besonders auch den Mitarbeitern, den Mitgliedern und Gremien der Bank. Sie alle setzen sich engagiert für die Sache ein und haben damit den Zusammenschluss

beider Banken hier an der Westküste als ersten Schritt ermöglicht. Die regionale Identität ist dabei eine natürliche Ressource, die den Zusammenschluss beflügelt.

Was kann die gestärkte Bank für die Menschen und die Unternehmen in unserer Region bewegen?

Kayen Witthohn: Entlang der Westküste verbindet uns Vieles. Aus einer starken Position heraus wird es auch zukünftig gelingen,

Die VR Bank Westküste ist im ersten Schritt aus dem Zusammenschluss der Husumer Volksbank und der Raiffeisenbank Heide hervorgegangen. Eigentümer der VR Bank Westküste sind die rund 32.000 Mitglieder bislang im südlichen Nordfriesland und nördlichen Dithmarschen um die Kreisstädte Husum und Heide. Der Bank gehören 331 Mitarbeiter an und sie unterhält ihr Beratungs- und Serviceangebot an 34 Filialen, Geschäftsstellen und SB-Standorten.

Henning Götsch aus Husum ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der VR Bank Westküste eG und Geschäftsführer der Bauer Gruppe u.a. in den Niederlassungen Husum und Heide. Kayen Witthohn aus Hemme ist selbstständige Architektin und stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates.

der verlässliche und leistungsfähige Partner unserer Region zu sein. In vielen Bereichen wird ein größeres und besseres Angebot stehen, das sich eng an den Bedürfnissen unserer Mitglieder, Kunden und der Wirtschaftsstruktur hier vor Ort ausrichtet – geprägt von Landwirtschaft, Tourismus, Erneuerbaren Energien und gewerblichem Mittelstand. So werden die Fachkompetenzen und die Spezialisierung der Mitarbeiter weiter ausgebaut. Auch die Finanzierung von Projekten und Unternehmen in unserer Region wird zukünftig in größerem Umfang eigenständig möglich sein. Für die Mitarbeiter werden wir ein noch attraktiverer Arbeitgeber sein.

Ihre Wünsche für den weiteren Weg?

Henning Götsch: Wir freuen uns über jede Unterstützung der Idee einer starken Genossenschaftsbank für die Westküste – natürlich auch gerne als Mitglied und Kunde. Kräfte bündeln, Nähe erhalten und gemeinsam wachsen: Im Hinblick auf eine mögliche Zusammenarbeit werden wir auch zukünftig gegenüber allen anderen Genossenschaftsbanken an der Westküste von der dänischen Grenze bis zur Elbe gesprächsbereit bleiben. Die Türen bleiben dafür offen.